

Fette Beute

TAEKWONDO Wie schon im Vorjahr waren die luxemburgischen Taekwondokas am Wochenende sehr erfolgreich bei der „12^e Coupe Hennuyère“ in Frameries (BEL). Die Kämpfer des Centre Luxemburg, Steinfort, Diekirch und Beckerich konnten sich mit 4 Gold-, 11 Silber- und 2 Bronzemedallien auszeichnen. Insgesamt standen 415 Athleten aus acht Ländern auf dem Tata-

mi. Besonders erfreulich waren die beiden Goldmedaillen im Seniorenbereich. Bei den Männern (-80 kg) kam es in Frameries zum rein luxemburgischen Finale, das der amtierende Landesmeister Daniel Timoteo kurz vor Kampfende gegen Aka Thomas gewinnen konnte. Auch Isabelle Faber zeigte sich von ihrer besten Seite, obschon die 20-Jährige mangels Gegnerinnen drei Gewichtsklassen höher kämpfen musste. MB

Die Medaillen

Gold: Daniel Timoteo (Seniors, -80 kg), Isabelle Faber (Sen., +73 kg), Kevin Devillers (Cadets), Alice Hasser (Cad.)

Silber: Esteban Bicheler (Sen., -68 kg), Matteo Melis (Sen., -58 kg), Cedric Schirrer (Sen., -87 kg), Aka Thomas (Sen., -80 kg), Louis Feierisen (Cad.), Sophie Hasser (Cad.), Christina Linardakis (Cad.), Lynn May (Cad.), Yan Putz (Cad.), Liz Richartz (Cad.), Tom Wampach (Cad.)

Bronze: Tiffany Devillers (Cad.), Emmanouil Linardakis (Cad.)

Karate in Zahlen

Die Luxemburger Medaillen Kata

Gold: Patrick Marques (FLAM, Open), Céline Henry (Lintgen, U18), Céline Henry (FLAM, U16)

KC Lintgen, Mädchen-Team (U14)
Silber: Laura Wohl (Differdingen, U12), KC Strassen, Jungen-Team (U14), KC Differdingen, Mädchen-Team (U14)

Bronze: Céline Henry (Lintgen, Open), Yann Ferreira (Strassen, U14), Florian Lallement (Strassen, U14), Nora Büchler (Niederanven, U14), KC Strassen, Jungen-Team (U14), Chinto Kayl, Mädchen (U14), KENZA Belabass (FLAM, U12), Laura Bacinski (Differdingen, U10), Lana Jadin (Differdingen, U10), Youness Belabass (Strassen, U10), Georges Georgiu (Strassen, U10)

Kumite

Gold: Jenny Warling (FLAM, Sen., +60 kg), Philippe Biberich (FLAM, U18, -68 kg), Laura Hoffmann (FLAM, U18, -53 kg), Joé Roob (FLAM, U18, +76 kg), Uma Baldeon (FLAM, U14, +55 kg), David Marques (FLAM, U14, +50 kg)
Silber: Jordan Neves (FLAM, U18, -61 kg), Laura Zantis (FLAM, U18, +59 kg), Malte Carr (Walferdingen, U16, -57 kg), Lena Da Nazare (FLAM, U16, -54 kg), Yann Debue (Strassen, U16, +63 kg), Luana Gengler (FLAM, U14, -45 kg), Saskia Zoboki (FLAM, U14, +55 kg), KENZA Belabass (FLAM, U12, -35 kg), Anyssa Martins (Kayl, U12, -40 kg)

Bronze: Dylan Fonseca (FLAM, Sen., -80 kg), Allison Berna (FLAM, U18, -59 kg), Tiago Costa (FLAM, U18, -68 kg), Lena Da Nazare (FLAM, U18, -53 kg), Henrique Martins (FLAM, U18, -76 kg), Fiona Speicher (Walfer, U18, -53 kg), Kimberly Nelting (FLAM, U16, -54 kg), Dimitri Rasqui (FLAM, U16, -57 kg), Emir Badic (FLAM, U14, -45 kg), Johnny Da Luz (FLAM, U14, -50 kg), Yann Ferreira (Strassen, U14, +50 kg), Lindsay Dos Santos (Kayl, U12, -40 kg), Chiara Schumann (Kayl, U12, -40 kg), Lena Marx (Niederanven, U12, +40 kg), Martiniano Soraire (Differdingen, U12, +45 kg), Laura Bacinski (Differdingen, U10, -30 kg), Youness Belabass (Strassen, U10, -30 kg), Rosaria Cinaro (Differdingen, U10, -35 kg), Gabriel Faivre (Strassen, U10, -35 kg), Andres Hodiouet (Strassen, U10, +35 kg), Clément Moens (Strassen, U10, -35 kg)

Lieners Herr im eigenen Haus

DUATHLON „International Duathlon Patrick Farenzena“ in Beles

Marc Biber

Leider wurde nichts aus dem angekündigten Duell zwischen Yannick Lieners und Romaric Delepine bei der 27. Auflage des „International Duathlon Patrick Farenzena“ in Beles. Der Franzose trat nicht an. Dafür gab es eine Nachmeldung von David Claerebout (X3M), der somit doch noch dem Beleser die passende Konkurrenz bieten konnte.

Mit 73 Teilnehmern war der Duathlon des CA Beles quasi voll besetzt. Die Teilnahme fiel deutlich besser aus als vor Jahresfrist, obwohl das Rennen in diesem Jahr nicht als Championat gewertet wurde und obwohl im Gegenzug Dreckswetter angekündigt war. Die Befürchtungen waren zum Glück unbegründet, denn bis zum Ende des Rennens blieb es relativ trocken.

Yannick Lieners wollte früh ein Zeichen setzen und zog das Tempo in der zweiten von drei Lauf- und zwei Radrunden an. Leider wollte keiner der Mitstreiter folgen, so dass der Landesmeister das Tempo rausnahm. Nach 7,5 km liefen zwei Belgier hinter ihm (10") in den „parc fermé“ ein, beide wurden aber auf den fünf Radrunden durchgereicht.

Auf den 28,9 km bildete sich vorne schnell eine 5-köpfige Spitzengruppe mit Lieners, Claerebout, Eric Hermes (CAD), Joé Miller (CAEG) und Tom Krier

(Trispeed). Dahinter folgte eine Beleser Vier-Mann-Gruppe, die aber ebenso Zeit einbüßte wie das Peloton (30 Fahrer) dahinter. An der Spitze wurden immer wieder Ausrissversuche gestartet, wovon keiner von Erfolg gekrönt war.

Lokalmatador Lieners war in dieser Hinsicht erfahren genug, um mit den Kräften hauszuhalten und in der letzten Disziplin, dem 3.500-m-Lauf (1 Runde), seine Trumpfkarte auszuspielen. Lieners attackierte in dem leichten Anstieg und die Konkurrenz konnte nicht folgen. Mit 25" Vorsprung ließ er keine Zweifel mehr am Sieg aufkommen, derweil der zweite Platz von Cadet Hermes etwas überraschend kam. Die mitfavorisierten Claerebout und Miller verpassten als 4. und 5. das Podium, die Bronzemedaille sicherte sich Tom Krier.

Bei den Frauen formierte sich in der ersten Prüfung eine Dreiergruppe, aus der sich Elise Maes lösen konnte. Auf dem Radparcours baute die Düdelingerin ihren Vorsprung aus, so dass sie mit 3'49" Vorsprung auf die letzte Laufrunde ging und einem sicheren Sieg entgegenlief. Dahinter gingen Danièle Flammang (X3M) und Paule Kremer (Trilux) die Raddisziplin zusammen an, Flammang machte aber kurzen Prozess und ließ Kremer stehen.

Die kompletten Resultate des Rennens sind auf der Homepage des Vereins nachzulesen: <http://www.cab.lu/Duathlon.html>.



Archivbild: Jerry Gerard

Yannick Lieners spielte seine Trumpfkarte beim Lauf aus

Nationalteam holt Platz 1 zurück

KARATE Open de Luxembourg in Oberkorn

Nach 34 Medaillen 2014 steigerten sich die luxemburgischen Vereine bei der 7. Auflage der Luxembourg Open auf 54 Podiumsplätze. Auch in puncto Gold konnte man sich von 6 auf 10 Siege verbessern.

Mit 672 Athleten aus 18 Ländern, die 769 Einsätze bestritten, waren die Open de Luxembourg am Wochenende in der Omnisporthalle in Oberkorn wieder einmal hervorragend bestückt. Wie schon im Vorjahr hatte das Turnier neben der Masse jede Menge Klasse zu bieten und es blieb zu befürchten, dass die luxemburgischen Teilnehmer noch weniger Medaillen einfahren könnten als bei der Rekordauflage 2014. Zumal der leichte Teilnehmerrückgang zulasten der FLAM-Kämpfer ging.

Die Befürchtungen sollten sich zum Glück nicht bestätigen, denn trotz des hohen Niveaus konnten die luxemburgischen Karatekas zulegen. Insbesondere die Kämpfer der Nationalauswahl. Nach dem Absturz im Medaillenspiegel auf Platz 3 vor Jahresfrist holte sich das FLAM-Team am Samstag und Sonntag den Platz an der Sonne zurück.

Insbesondere im Kata gab es eine deutliche Steigerung. Verbuchten die Lintgener U14-Mädchen vor 12 Monaten den einzigen Sieg, so konnte das U14-Team von Jean-Claude Henry seinen Sieg verteidigen und es kamen drei weitere Siege hinzu. Strahlende Siegerin in Oberkorn war in dieser Hinsicht Céline Henry, die sowohl bei den U16 als auch bei den U18 eine Goldmedaille gewann und in der



Jenny Warling

Open-Kategorie noch Bronze holte. Dank ihrem Erfolg landete der KC Lintgen auf Platz 8 im Medaillenspiegel, unter 111 Vereinen. Wertvoll war auch das 4. Gold, das vom luxemburgischen Meister Patrick Marques gewonnen wurde.

Kumite

Im Kumite gab es ebenfalls eine leichte Verbesserung, mit 6 statt 5 Goldmedaillen. Deutlicher fiel die Verbesserung auf den beiden anderen Podiumsplätzen aus, im Silber ging es von 3 auf 9 rauf und in der Bronze von 11 auf 21. Die erfreulichste Meldung der Open war, dass die Sportlerin des Jahres doch noch an den Start gehen konnte, und Jenny Warling wurde den Erwartungen mit Gold vollauf gerecht. Auch im Kumite gab es eine erfolgreiche Titelverteidigung, allerdings siegte Philippe Biberich nach den U16 im letzten Jahr diesmal bei den U18.

Alle Ergebnisse sind unter www.sportdata.org nachzulesen. MB

Schifflingen überragend

BADMINTON Die Entscheidungen

14 Spiele, 14 Siege, ein Spielverhältnis von 101:11, so lautet die überragende Bilanz des alten und neuen Landesmeisters. Dabei baute der Verein von Präsident Daniel Solagna in dieser Saison hauptsächlich auf einheimische Spieler, auch wenn mit dem Franzosen Alexandre Baudet eine ausländische Verstärkung geholt wurde.

Unter der Leitung der Ukrainer Elena Nozdran und Valerij Streltsov wird seit 15 Jahren gut gearbeitet, so dass regelmäßig Nachwuchstalente den Sprung nach oben schaffen. So fielen in dieser Saison der Abgang von Mike Vallenthini (nach Wiebelskirchen) sowie die Abwesenheit von Myriam Havé, Eric Solagna, Cédric Roilgen (Studien) und Gregory Mergen (Karriereende) kaum ins Gewicht. Neben dem bereits genannten Alexandre Baudet sind Xenia Loi, Aude Meyer, Mathieu Serebriakoff, Yves Hoffmann und Daniel Kirshenbilder mittlerweile feste Bestandteile der ersten Mannschaft. „Wir sind mehr als zufrieden mit den Leistungen unserer Spieler“, meinte Daniel Solagna nach dem ungefährdeten 6:2-Sieg über Itzig am Samstagabend. „Uns fehlen eher Spielerinnen in den unteren Divisionen, in diesem Bereich müssen wir uns noch nach Neuzugängen umsehen.“

Den Ehrenplatz belegt Junglinster, das somit weiterhin auf seinen ersten Titel wartet. Itzig schließt eine gute Saison auf Rang drei ab. Hinter dem Spitzentrio klafft eine Lücke von neun Punkten. Mit Platz vier er-

reicht das Überraschungsteam Kayl die beste Platzierung seiner Vereinsgeschichte. Düdelingen erkämpfte sich Platz fünf, dahinter liegt Vizemeister Bettemburg, der nach der katastrophalen 3:5-Niederlage gegen Schluslicht Kehlen so eben die Relegationsspiele vermeiden konnte.

Im Relegationsspiel gegen Kayl II wird Weiler versuchen, die Klasse dennoch zu halten. Bemerkenswert ist der Aufstieg in die 2. Division des neuen Klubs aus Waldbillig, der allerdings seinen Topspieler Slaven Andrasic (zum BC Européen) verlieren wird. rsa

Badminton

Die Entscheidungen in der Übersicht:

Meister (Nationaldivision): Schifflingen
Relegationsspiele: Kehlen - Arlon, Feulen - Européen
Meister der 1. Division: Schifflingen II
Absteiger aus der 1. Division: Ettelbrück, Itzig II
Aufsteiger in die 1. Division: Differdingen, Walferdingen
Relegation 1. Division/2. Division: Weiler - Kayl II
Absteiger aus der 2. Division: Européen II, Kayl III
Aufsteiger in die 2. Division: Waldbillig, Kehlen II
Relegation 2. Division/3. Division: Schifflingen IV - Arlon II
Absteiger aus der 3. Division: Weiler II, Bettemburg III
Aufsteiger in die 3. Division: Junglinster III, Biber
Relegation 3. Division/4. Division: Walferdingen II, Schüttringen, Junglinster IV